



Deutsch-Asiatischer Wirtschaftskreis e. V.
German-Asian Business Circle

INHALTSVERZEICHNIS DAW-Newsletter Dezember 2020

- [Weihnachtsgruß des DAW](#)
- [Neuer DAW-Repräsentant Japan](#)
- [RCEP – 15 Länder gründen größte Freihandelszone der Welt](#)
- [Greater Bay Area \(GBA\) stärkt Hongkongs strategische Bedeutung](#)
- [INDONESIEN – setzt auf RCEP](#)
- [MALAYSIA – RCEP Beitritt](#)
- [MALAYSIA – Palmölproduktion sinkt](#)
- [MALAYSIA – Aktienkurse von Gummihandschuhherstellern fallen nach News von Impfstoff gegen Covid-19](#)
- [MYANMAR – ADB gewährt Darlehen für neue Schnellstraße im Greater Mekong](#)
- [Kinder in Nepal – Hilfe zur Selbsthilfe – helfen Sie mit](#)
- [THAILAND – Wirtschaft während der Covid-19-Krise und der König und das Volk](#)
- [ASEAN News/ Business in Vietnam – Freihandelsabkommen zwischen EU-Vietnam](#)
- [VIETNAM – Neuer Verordnungsentwurf über die Verwaltung von Internetdiensten usw.](#)
- [Veranstaltungsankündigungen DAW \(siehe Newsletter November 2020\)](#)
- [Impressum](#)

Weihnachtsgruß des DAW



Bildquelle: DAW

**„Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben“.
(Zitat von Wilhelm von Humboldt)**

Vor zwei Jahren hatten wir Ihnen mit diesem Zitat unsere Weihnachtsgrüße übermittelt, aber nun passt es mehr denn je in diese nicht einfache Zeit. Wir hoffen und wünschen, dass wir alle diese nicht leichte Zeit und Krise gut überstehen und recht bald persönlich zusammentreffen können. Bleiben Sie uns treu.

Besinnliche Weihnachten und ein gesundes und hoffentlich besseres Neues Jahr,

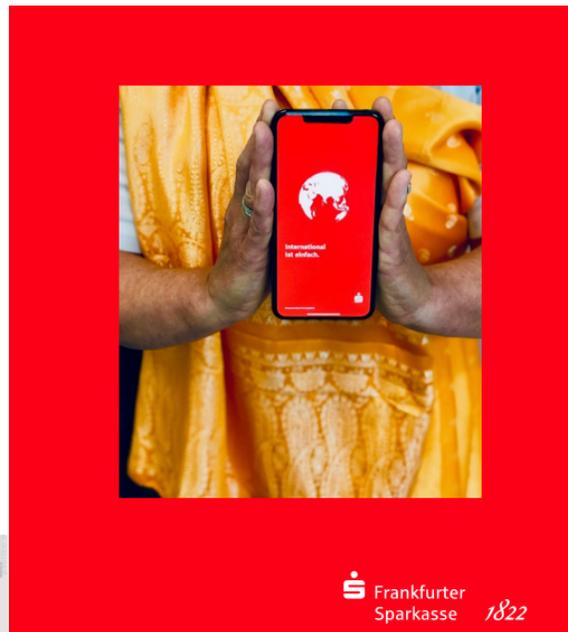
Ihr Vorstand, DAW-Repräsentanten und Beiräte in Asien und Deutschland



[^ Inhalt](#)

**International
ist einfach**

**Gut vorbereitet
mit der S-weltweit**



Frankfurter
Sparkasse 1822

Mit S-weltweit bekommen Sie die Auslandskompetenz der Sparkasse auf Ihr Smartphone.

International agierende Unternehmen erhalten mit der App viele Mehrwerte:

Neben umfassenden Informationen über Wirtschaftsstandorte auf der ganzen Welt,

ermöglicht sie auch einfachen Zugriff auf die globalen Services der Sparkasse.

Tipps zur Kommunikation im Ausland:

Ein interkultureller Guide zeigt mit Do's & Don'ts auf, was bei der Kommunikation in fremden Ländern beachtet werden sollte.

Mit der S-weltweit können Sie fremde Kulturen besser kennen lernen und dabei in Ihrem Business vermeiden, in Fettnäpfchen zu treten.

Finden Sie für Ihr Unternehmen alles Wichtige zum internationalen Geschäft mit einem Klick.

Die kostenfreie S-weltweit App bietet relevante Inhalte zu 150 Ländern und zeigt Ihnen,

mit welchen Dienstleistungen die Sparkasse Sie direkt vor Ort unterstützen kann.

Mit S-weltweit finden Sie nicht nur potentielle Geschäftspartner im Ausland, sie haben relevante Notrufnummern und Kontakte auf Ihren Reisen dabei.

Jederzeit und überall, in smartem Design und mit intuitiver Benutzerführung.

Kostenfreier [Download über die Frankfurter Sparkasse](#).

So ist international einfach.

Neuer DAW-Repräsentant Japan



Franz Bergmeier, DAW-Repräsentant Japan



Wir freuen uns, Ihnen unseren neuen internationalen DAW-Repräsentanten für Japan vorstellen zu können (<https://www.daw-ev.de/ueber-uns/unsere-team/>):

Franz Bergmeier ist seit 10 Jahren internationaler Consultant und berät seine internationalen Mandate mit einer „Hands-on“ Mentalität. Seine Leidenschaft ist der Vertrieb und das Business Development mit starkem persönlichen Bezug zu den Kunden. Er pflegt ein breites Netzwerk von Entscheidungsträgern, Investoren und Geschäftspartnern mit Fokus auf Europa und Asien.

Aktuelle Mandate sind mitunter für japanische Investmentfirmen und Private Equity Investoren mit der Aufgabe, Start-Ups und Unternehmen zu finden, diese zu analysieren/bewerten und für eine Joint-Venture (Expansion nach Japan/Südost Asien) oder operatives Investment vorzubereiten.

Mit über 3 Jahren Asien-Erfahrung (Japan, Thailand, Singapore) und regelmäßigen Reisen vor Ort, pflegt Franz Bergmeier seine Kontakte persönlich und erweitert stetig seine Geschäftsbeziehungen. Ihm sind ein offener und ehrlicher Umgang miteinander sehr wichtig und als unser „Repräsentant Japan“ die Brücke zum Land der aufgehenden Sonne.

Der DAW ist nun mit Franz Bergmeier in 11 asiatischen Ländern vertreten und bietet den DAW-Mitgliedsunternehmen eine große Bandbreite von wichtigen Geschäftskontakten an.

[^ Inhalt](#)

RCEP - 15 Länder gründen größte Freihandelszone der Welt

Regional Comprehensive Economic Partnership (RCEP)
DAW



Bildquelle: DAW

Der Sonntag, 15. November 2020, wird in die Geschichte der Welt eingehen. 15 Länder Ostasiens und Asien-Pazifik gründeten die größte Freihandelszone

der Welt, was ein Drittel der Weltwirtschaftskraft und freien Handel sowie offene Lieferketten bedeutet. Nach acht Jahren Verhandlungen fand die Unterzeichnung des Abschlusses virtuell in Vietnams Hauptstadt Hanoi statt.

Der noch amtierende US-Präsident Donald Trump hatte sich aus dem damaligen TTP-Freihandelsabkommen zurückgezogen. So konnte sich China in das neue Abkommen mit einbinden, was unter dem TTP-Abkommen nicht möglich gewesen wäre.

Erst nachdem sich Neu Delhi Ende des vergangenen Jahres aus den Verhandlungen zurückgezogen hatte, wurde der Weg geebnet für die Einigung.

Am meisten werden durch dieses Abkommen China, Japan und Südkorea wirtschaftlich profitieren. Unter den beteiligten Staaten wird der Handel in 10 Jahren um geschätzte 428 Milliarden US-Dollar anwachsen.

[^ Inhalt](#)



Greater Bay Area (GBA) stärkt Hongkongs strategische Bedeutung

*Gesendet von Goldie Isselstein, Social Media Manager, Kayro Solutions Ltd.
Hong Kong*

DAW-Repräsentanz Hong Kong - <https://kayro.com.hk/de/news/greater-bay-area>



Bildquelle: Kayro Solutions Ltd. Hong Kong

Viele Unternehmen glauben, dass Hongkong gut positioniert ist, um als Drehscheibe, die die Welt mit dieser schnell wachsenden Region verbindet, zu dienen. Eine der tiefgreifenden Veränderungen, die die Welt in den ersten beiden Jahrzehnten des 21. Jahrhunderts erlebt hat, war die massive Expansion der Wirtschaft Festlandchinas. Mit dem Wachstum kamen Diversifizierung und Spezialisierung, einschließlich der geographischen Diversifizierung, was durch die Greater Bay Area Guangdong-Hong Kong-Macao unterstrichen wird, die die Sonderverwaltungsregionen Hongkong und Macao mit neun Städten und deren Umgebung in der benachbarten Provinz Guangdong, einschließlich Shenzhen, umfasst. Das Gebiet entwickelt sich rasch zu seiner Rolle als Ausgangsbasis für neue Unternehmen, Technologien und ganze Industriezweige. **Vorteil Hongkong:**

Als eine sehr offene und internationale Stadt in der GBA sowie als Drehscheibe für internationale Finanzen, Logistik und Transport, professionelle Dienstleistungen, Handel und Luftfahrt, spielt Hongkong eine wichtige Rolle in der Region. Eine vor kurzem durchgeführte Umfrage hat gezeigt, dass leitende Führungskräfte aus der Wirtschaft im Allgemeinen die Vorteile Hongkongs als internationales Geschäftszentrum für die GBA anerkennen, darunter sein robustes Rechtssystem, das offene Geschäftsumfeld, die freie Marktwirtschaft, die robuste Infrastruktur und die Transportsysteme sowie den hochwertigen Pool an internationalen Talenten.



Bildquelle: Kayro Solutions Ltd. Hong Kong

Die Umfrage wurde vom Hong Kong Trade Development Council (HKTDC) in Auftrag gegeben und vom globalen Wirtschaftsprüfungs- und Unternehmensdienstleistungsunternehmen PricewaterhouseCoopers (PwC) durchgeführt, um detaillierte Einblicke in die Rolle Hongkongs in der Greater Bay Area zu erhalten. PwC befragte fast 500 Führungskräfte aus der Region, um ihre Ansichten darüber zu ermitteln, wie sechs wichtige Industriezweige - Finanzdienstleistungen, Logistik und Transport, Handelsdienstleistungen, Fertigung, Rechts- und Streitbeilegung und Innovationstechnologie - die Vorteile Hongkongs im Geschäftsbetrieb nutzen können. Das Beratungsunternehmen machte auch Vorschläge, wie die Position der Stadt als internationales Geschäftszentrum in der GBA gestärkt werden könnte, und bewertete die potenziellen Chancen und wahrscheinlichen Herausforderungen.

Die Umfrageteilnehmer sind der Ansicht, dass die fünf wichtigsten Trends für Hongkong in den nächsten fünf Jahren folgende sind: (1) zunehmende Anwendung aufstrebender Technologien; (2) Integration Hongkongs in die Greater Bay Area, einschließlich der Kapitalanbindung; (3) zunehmende grenzüberschreitende Transaktionen aufgrund der Belt and Road-Initiative; (4) Ausdehnung globaler Wertschöpfungsketten aus der GBA heraus sowie (5) industrielle Modernisierung und Transformation in der Region.

Die Befragten waren der Ansicht, dass die fünf wichtigsten Maßnahmen, die die Stadt ergreifen muss, um Hongkongs Position als internationales Geschäftszentrum für die Greater Bay Area weiter zu stärken, folgende sind: (1) Erleichterung des freien Kapitalflusses innerhalb des Gebiets; (2) Verbesserung des Datenschutzes; (3) Verbesserung der Forschungs- und

Entwicklungskapazitäten Hongkongs durch Förderung von F&E-Aktivitäten und die Einführung neuer Technologien; (4) Förderung der Steuervereinfachung/-harmonisierung in der gesamten Greater Bay Area und nicht zuletzt (5) die Förderung der regulatorischen Transparenz in der Region.

Stärkung der Schlüsselrollen Hongkongs

Bei der Bekanntgabe der Umfrageergebnisse auf einer Pressekonferenz am 14. September sagte Alice Tsang, Assistant Principal Economist (Greater China) des HKTDC, der PwC-Bericht empfehle, dass Hongkong eine Reihe von Maßnahmen zur Stärkung der Schlüsselrolle der Stadt als internationales Finanzzentrum, Rechts- und Streitbeilegungszentrum, Logistik- und Verkehrsknotenpunkt, Handelszentrum, Innovations- und Technologiezentrum und Standort für den Geschäftssitz ergreifen solle.

"Im Interesse des Finanzsektors sollte Hongkong den grenzüberschreitenden Kapitalfluss erleichtern, bei der Reform seines Finanzregulierungssystems und seiner Finanzprodukte und -dienstleistungen die Führung übernehmen und ein nachhaltiges und grünes Finanzwesen entwickeln", sagte Tsang unter Bezugnahme auf den Bericht. "Im Bereich der freiberuflichen Dienstleistungen sollte es denjenigen, die Berufsausbildungsprogramme absolviert haben, erlaubt werden, in bestimmten Bereichen innerhalb der Greater Bay Area zu praktizieren. Hongkong sollte auch seine Position als internationales Schiedsgerichtszentrum stärken und sich als Schutzbasis und Handelsplattform für geistiges Eigentum in der Region etablieren".

Tsang fügte hinzu, dass Hongkong zur Stärkung seiner Position als Logistik-, Transport- und Handelszentrum den Personen- und Warenfluss von und nach anderen Städten in der Greater Bay Area erleichtern sollte. "Hongkong sollte auch einen einheitlichen Mechanismus zur Zertifizierung der Produktqualität mit anderen Städten in der Region für innovative Dienstleistungen und Produkte, die noch eine internationale Zertifizierung erhalten müssen, einrichten. Dies könnte die Position der Stadt als Prüf- und Zertifizierungszentrum stärken", sagte sie.

Es wurden auch Vorschläge unterbreitet, die Vorteile Hongkongs als Innovations- und Technologiezentrum zu nutzen, indem die Entwicklung der Industrie unterstützt wird, ein Ökosystem geschaffen wird, in dem die relativen Vorteile der Städte der GBA einander ergänzen und sich gemeinsam weiterentwickeln können, und die Anziehungskraft der Städte auf die Wirtschaft

in der Region gestärkt wird.

Kontakt:

Goldie Isselstein
Social Media Manager

KAYRO Solutions Limited

1502 Arion Commercial Centre | 2-12 Queen's Road West | Sheung Wan |
Hong Kong

p: +852 2155 9004 | m: +852 6114 2109 | f: +852 3020 1931

www.kayro.com.hk

account@kayro.com.hk

[^ Inhalt](#)

The image shows the METZLER logo in a serif font, centered on a dark blue rectangular background. The logo is underlined.

**INDONESIEN setzt auf RCEP, um die Unsicherheit im
Handel zu verringern**

*Jakarta, 16. November 2020, Quelle: Jakarta Post, Jochen Sautter und Norbert
Kehl*

Gesendet von Jochen Sautter, DAW-Repräsentant Indonesien



Quelle: DAW

Die indonesische Regierung erwartet, dass die neu unterzeichnete regionale umfassende Wirtschaftspartnerschaft (RCEP) dazu beitragen wird, die Unsicherheit im Welthandel zu überwinden und die Erholung von dem durch die Pandemie verursachten Abschwung zu unterstützen. Zehn Ländermitglieder der Vereinigung Südostasiatischer Nationen sowie Australien, China, Japan, Südkorea und Neuseeland haben am Sonntag das Abkommen während des vierten RCEP-Gipfels unterzeichnet, der am Rande des ASEAN-Gipfels online stattfand - rund acht Jahre, nachdem die Verhandlungen zum ersten Mal aufgenommen wurden. Das Abkommen zielt darauf ab, die Tarife in den kommenden Jahren in verschiedenen Bereichen schrittweise zu senken.

"Diese Unterzeichnung signalisiert, dass unser Engagement für Multilateralismus weiterhin stark ist", sagte Präsident Joko "Jokowi" Widodo in einer Erklärung am Sonntag. Laut einer Schätzung der Fiscal Policy Agency des Finanzministeriums wird das RCEP, das fast ein Drittel der Weltwirtschaft ausmacht, die indonesische Wirtschaft zwischen 2021 und 2032 voraussichtlich um 0,05 Prozent wachsen lassen. Im vergangenen Jahr machten die teilnehmenden Länder laut Handelsministerium zusammen 61,6 Prozent der gesamten indonesischen Exporte und 71,3 Prozent der gesamten Importe aus. Das RCEP, das weltweit größte Freihandelsabkommen (FTA), war notwendig, da der Welthandel vor Herausforderungen aufgrund von Handelsspannungen zwischen den Vereinigten Staaten und China stand, das Vertrauen in die

Welthandelsorganisation (WTO) schwand, der Wettbewerb auf neuen Märkten zunahm und der Protektionismus zunahm, erläuterte Handelsminister Agus Suparmanto. „In dieser Situation ist es für Indonesien eindeutig schwierig, sein wirtschaftliches Potenzial zu maximieren, indem die Exporte gesteigert und Investitionen angezogen werden. Wir hoffen, dass das RCEP die Antwort sein kann, um dieses Problem zu überwinden“, sagte Agus am Sonntag auf einer virtuellen Pressekonferenz. "In diesem Zusammenhang glauben wir, dass das RCEP Hoffnung auf eine schnellere wirtschaftliche Erholung schaffen wird, zumindest in der RCEP-Region selbst.“ Angesichts der COVID-19-Pandemie, die den Welthandel stört, erwartet die WTO, dass das Volumen des globalen Warenhandels 9,2 Prozent in diesem Jahr schrumpfen wird, weniger schwerwiegend als der im optimistischen Szenario der April-Prognose dargelegte Rückgang von 12,9 Prozent. Das umfassende Handelsabkommen, das aus 20 Kapiteln und 14.367 Seiten besteht, umfasst nicht nur den Warenhandel, sondern auch den Finanz-, Telekommunikations- und professionelle Dienstleistungen. Es umfasst auch Bestimmungen über die vorübergehende Verbringung natürlicher Personen, Investitionen, das öffentliche Beschaffungswesen, den elektronischen Handel sowie kleine und mittlere Unternehmen. Mit einem besseren Marktzugang im Rahmen des Handelsabkommens versucht Indonesien, pflanzliche Fasern, Papier und Chemikalien zu fördern, Gummi, Kunststoff, Mineralien, Metall, Elektrizität, Gas, Holz und Lebensmittel innerhalb der globalen Wertschöpfungskette (GVC), so Iman Pambagyo, Generaldirektor für internationalen Handel in Verhandlungen im Handelsministerium. "Der Schlüssel, um die Vorteile des RCEP zu nutzen, sind Reformen und politische Anpassungen, die unsere Geschäftsabläufe verbessern", sagte Iman, der als Leiter des RCEP Handelsverhandlungsausschusses fungierte. "Zweitens müssen wir den Dienstleistungssektor als Schmiermittel betrachten, um das Wachstum anderer Sektoren, einschließlich des verarbeitenden Gewerbes, zu unterstützen." Die Regierung werde nun den übersetzten Text vorbereiten und an den Präsidenten und das Repräsentantenhaus weiterleiten, um den Ratifizierungsprozess einzuleiten, sagte Iman. Das RCEP wird in Kraft treten, sobald sechs ASEAN-Mitgliedstaaten und drei seiner Partner es ratifiziert haben. Während der Handelspakt zu Wohlfahrtsgewinnen im Wert von 1,52 Milliarden US-Dollar führen könnte, wird darüber hinaus geschätzt, dass die Handelsdefizite Indonesiens gegenüber den teilnehmenden Ländern laut Iman entsprechend einer Studie des Ministeriums aus dem Jahr 2016 um 491,46 Millionen US-Dollar steigen. Seit 2012 weist Indonesien anhaltende Handelsdefizite mit RCEP-Ländern auf. Laut BKF belief sich das Gesamtdefizit im vergangenen Jahr auf 19,2 Milliarden US-Dollar. Daher plant die Regierung

Maßnahmen, um potenzielle Herausforderungen für die indonesische Textil-, Schuh-, Automobil-, Telekommunikations-, Informations- und Technologieindustrie abzumildern. Mohammad Faisal, der Exekutivdirektor des Zentrums für Wirtschaftsreformen (CORE) Indonesien, sagte am Sonntag, dass die Regierung eine Strategie zur Maximierung der Handels- und Investitionsmöglichkeiten des RCEP vorbereiten sollte. "Die Regierung stellt oft nur die Vereinbarung und die Möglichkeiten vor, nicht aber die Strategie, wie sie davon profitieren kann", sagte Faisal der Jakarta Post in einem Telefoninterview. "Aufgrund unserer Erfahrung stehen wir häufig vor größeren Herausforderungen", fügte er hinzu und verwies auf das zunehmende Handelsdefizit Indonesiens mit China. Obwohl dies neue Handelsmöglichkeiten mit sich bringen würde, sollte das RCEP die indonesischen Exporte in und Importe aus den teilnehmenden Ländern nicht wesentlich steigern, da die Zölle unter ihnen bereits niedrig waren, sagte Yose Rizal Damuri, Leiter der Wirtschaftsabteilung des Centers für Strategische und Internationale Studien (CSIS). "Aber das RCEP kann die Entwicklung Indonesiens und die Teilnahme am GVC unterstützen", sagte Yose am Freitag. "Dies wird für Investoren in der GVC sehr wichtig sein, insbesondere da die Leute immer wieder über die Diversifizierung in der GVC oder den sogenannten Umzug während dieser Pandemie sprechen, insbesondere aus China heraus."

[^ Inhalt](#)



**Malaysian-German Chamber
of Commerce and Industry**
Deutsch-Malaysische
Industrie- und Handelskammer

MALAYSIA – RCEP Beitritt

*Gesendet von AHK Malaysian-German Chamber of Commerce and Industry
DAW Repräsentant Malaysia*

Malaysia ist nun Teil der weltweit größten Freihandelszone. Am vergangenen Sonntag unterzeichnete Malaysia das historische Abkommen zum Beitritt zum Regional Comprehensive Economic Partnership (RCEP) Freihandelsabkommen, an dem 14 weitere Länder im pazifischen Raum beteiligt sind. Darunter befinden sich die 10 ASEAN-Länder, Japan, Südkorea, China, Australien und Neuseeland. Mit seiner Gründung ist RCEP nun die

größte Freihandelszone der Welt und umfasst 2,2 Milliarden Menschen, was rund einem Drittel der Weltbevölkerung entspricht.

Alle RCEP-Länder zusammen repräsentieren zusammen ein BIP von 28,8 Billionen USD (Weltbank 2018), was um die 30% des weltweiten BIP entspricht. Die Planung für RCEP begann 2012 und Indien war ursprünglich ebenfalls Teil der Verhandlungen. Letztes Jahr verließ Indien jedoch die Verhandlungen, da es sich nicht so weit öffnen wollte wie die anderen Länder. Der malaysische Handelsminister Azmin Ali bekräftigte, dass Malaysia eine Teilnahme begrüßen würde, da es eine entscheidende Rolle spielen könne. RCEP gewann an Fahrt, nachdem Donald Trump 2017 aus dem TPP ausgetreten war. Mit einer neuen US-Regierung kann TPP nun möglicherweise doch Realität werden, da sich beide Abkommen nicht gegenseitig ausschließen. Für Malaysia wird RCEP größere Märkte für Händler und Unternehmen bieten.

[^ Inhalt](#)



Freude schenken ist einfach

Sie möchten sich zum Jahresende bei Ihren Mitarbeitern und Geschäftspartnern bedanken?
Wählen Sie einen Geschenkgutschein, verbunden mit einem luxuriösen Einkaufserlebnis

- Beträge individuell wählbar bei unkomplizierter Bestellabwicklung
- Repräsentativ verpackt in einer sehr hochwertigen Geschenkbox
- Jeder Geschenkgutschein beinhaltet einen exklusiven VIP Pass für eine zusätzliche Ersparnis
- Für jede Shopping Card ab 500€ ist zusätzlich ein Gutschein für eines unserer Restaurants, sowie Zugang zu ausgewählten VIP Hospitality Services inkludiert



Ihr Ansprechpartner Andreas Läßle berät Sie gerne unter: +49 (0) 9342 9199124,
oder per E-Mail unter CorporateGermany@ValueRetail.com



© Ingolstadt Village und Wertheim Village 2020 1V20

MALAYSIA – Palmölproduktion sinkt

Gesendet von Malaysian-German Chamber of Commerce and Industry, Kuala Lumpur



Bildquelle: DAW

Malaysias Palmölproduktion wird im vierten Quartal sinken. Der weltweit größte Palmölproduzent FGV Holdings Bhd erwartet einen Rückgang der Palmölproduktion. Dies hat mehrere Gründe. Die Pandemie verursachte nicht nur einen allgemeinen Mangel an Arbeitsmigranten, sondern mindert auch durch den COVID-Ausbruch die Ernte in Malaysias produktivsten Bundesstaat Sabah.

Darüber hinaus wirken starke Regenfälle, die dem Wetterphänomen La Nina zugeschrieben werden, sich negativ auf den Ertrag in diesem Quartal aus. FGV geht auch davon aus, dass viele Wanderarbeiter, sobald sich die Situation in Bezug auf die Pandemie verbessert, für einen Urlaub nach Hause zurückkehren werden, was den bereits bestehenden Mangel an rund 2.700 Arbeitnehmern in der Branche erhöhen wird. Positiv für die Palmölproduzenten ist, dass eine Page 3 of 3 niedrigere Produktion häufig zu einem Preisanstieg führt, was derzeit der Fall ist, da der malaysische Benchmark von Juli bis September um 18% gestiegen ist. FGV verzeichnete im dritten Quartal einen Gewinn von 136,9 Mio. RM gegenüber einem Verlust von 262,4 Mio. RM im dritten Quartal des Vorjahres.

[^ Inhalt](#)



MALAYSIA – Aktienkurse von Gummihandschuhherstellern fallen nach News von Impfstoff gegen Covid-19

Gesendet von Malaysian-German Chamber of Commerce and Industry – DAW-

Repräsentanz Malaysia



Bildquelle: Bodo Fröhlich

Der amerikanische Pharmakonzern Pfizer gab kürzlich bekannt, dass er in Zusammenarbeit mit dem deutschen Biotech-Unternehmen BioNTech einen aussichtsreichen COVID-19-Impfstoffkandidaten entwickelt hat. Obwohl die Welt diese Nachricht begrüßt, führte dies auch zu einem Wertverlust der malaysischen Gummihandschuhhersteller, die von der derzeit hohen Nachfrage nach medizinischen Gummihandschuhen profitieren. Die Top-Verlierer am Malaysias Aktienmarkt waren alle Gummihandschuhhersteller wie Hartalega, Kossan, Supermax und Top Glove, während die TopGewinner die beiden Brauereien Carlsberg und Heineken, Banken wie Public Bank und Hong Leong

Bank sowie Malaysia Airport Bhd waren. Malaysias Gummihandschuh Marktführer Top Glove nutzte seinen Wertverlust, um 8,94 Millionen oder 0,72% seiner Aktien für 69,90 Millionen RM auf dem freien Markt zurückzukaufen.

[^ Inhalt](#)

MYANMAR – ADB gewährt Darlehen für neue Schnellstraße im Greater Mekong

*Gesendet von Dr. Oliver Massmann, GM Duane Morris Vietnam LLP, DAW-
Repräsentant*

Quelle: GNLM



Bildquelle: DAW

Die Asiatische Entwicklungsbank (ADB) hat Darlehen in Höhe von 483,8 Millionen US-Dollar für den Bau einer 64 Kilometer langen neuen Schnellstraße zwischen dem Township Kyaikto im Bundesstaat Mon und der Region Bago bewilligt. Damit soll die Entwicklung entlang des Ost-West-Wirtschaftskorridors der Greater Mekong Sub-Region (GMS) unterstützt werden.

"Das zweite GMS-Autobahnausbauprojekt wird die Regierung beim Bau der vierspurigen, klimabeständigen Schnellstraße unterstützen und dazu beitragen, einen effizienteren und sichereren Güter- und Personenverkehr entlang des GMS-Wirtschaftskorridors zu gewährleisten", sagte Shihiru Date, der leitende Verkehrsexperte der ADB. "Dieses Projekt wird dazu beitragen, die Konnektivität zwischen Myanmar und anderen Ländern sowie Thailand entlang des GMS-Korridors zu stärken. Es wird auch Handel, Tourismus und Investitionen sowie die Klimaresistenz und ökologische Nachhaltigkeit fördern", fügte er hinzu.

Die Regierung Myanmars strebt an, die Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur bis 2030 auf bis zu 3 Prozent des BIP zu erhöhen, ausgehend von durchschnittlich 1 Prozent von 2005 bis 2018. Dieses Projekt wird dazu beitragen, die Kapazitäten des Bauministeriums zu verbessern, die wichtigsten gebührenpflichtigen Autobahnen des Landes zu verwalten und soziale und ökologische Schutzmaßnahmen umzusetzen. Es wird ein neues gemeindebasiertes Verkehrssicherheitsprogramm für die Dorfbewohner entlang des Bago-Kyaikto-Korridors umfassen. Die Schnellstraße wird auch eine 2,3 Kilometer lange Brücke über den Sittaung-Fluss haben.

Die Japanische Agentur für internationale Zusammenarbeit (JICA) wird ein Darlehen von 254,8 Millionen US-Dollar für den Bau des Sittaung-Flusses bereitstellen.

Seit 2012 unterstützt die ADB hauptsächlich den Transportsektor Myanmars mit Schwerpunkt auf GMS-Korridoren und Verbindungen zwischen Stadt und Land.

Die ADB wurde 1966 gegründet und hat 68 Mitglieder, von denen 49 aus der Region stammen.

[^ Inhalt](#)



Bildquelle: Kinder in Nepal e. V.

Kinder in Nepal - Hilfe zur Selbsthilfe - helfen Sie mit



Seit 2004 helfen viele ehrenamtliche Hände von KINDER IN NEPAL e. V. lernwilligen aber chancenlosen Kindern ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. KINDER IN NEPAL e. V. ist durch Mitglieder des DAW Deutsch-Asiatischer Wirtschaftskreis e. V. gegründet worden und erreichte durch Spenden, aufgeweckte Kinder aus den unterschiedlichsten armen Regionen des Landes durch eine gute Schulbildung zu fördern. Einige der inzwischen heranwachsenden Kinder besuchen inzwischen höhere Schulen oder haben ein Studium begonnen. Die Not ist weiterhin groß. Helfen auch Sie mit, dass wir weiteren Kindern helfen können:

Taunus-Sparkasse

IBAN: DE50 5125 0000 0007 0218 44

BIC/SWIFT: HELADEF1TSK

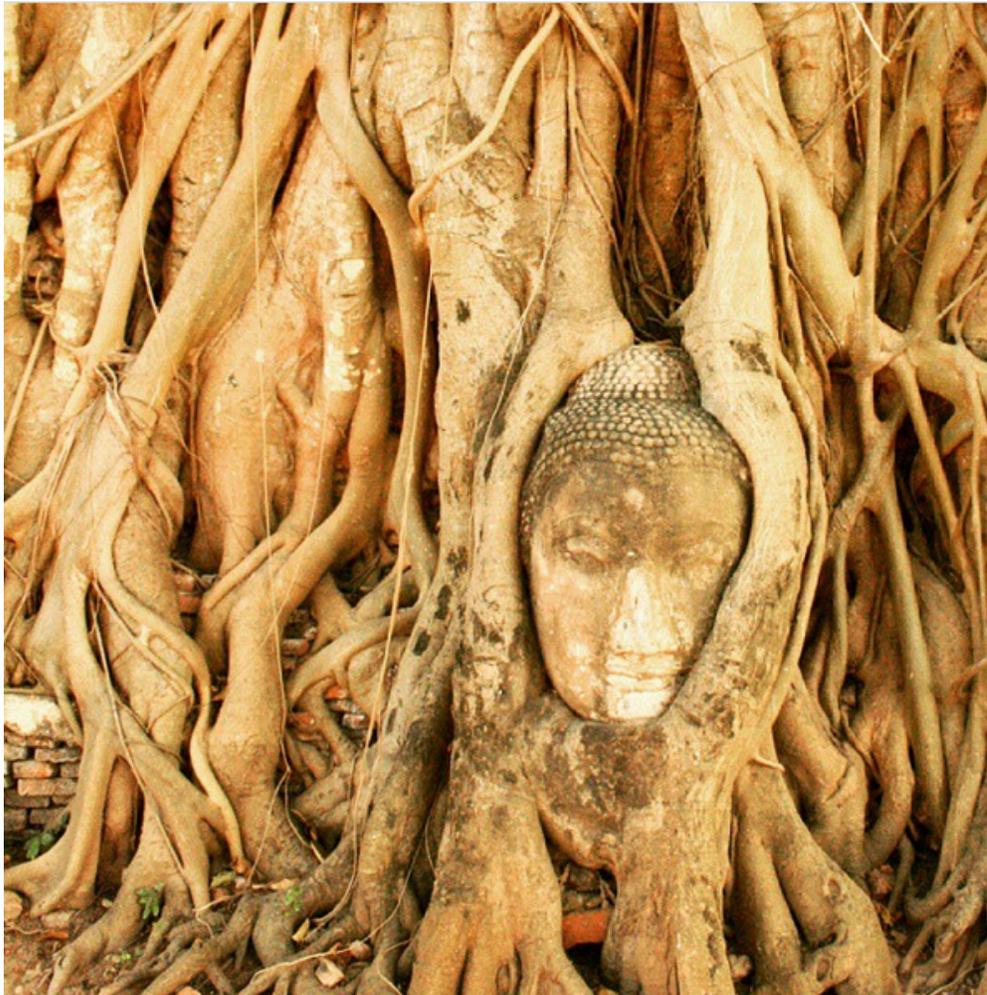
E-Mail: renate.schlitt@kinder-in-nepal.de

[^ Inhalt](#)

BUSINESS & DIPLOMACY

THAILAND – Wirtschaft während der Covid19-Krise – der König und das Volk

*Gesendet von Dr. Hans-Peter Müller, DAW-Repräsentant Thailand und Laos -
Auszüge*



Bildquelle: Alexander Brogl, DAW-Vorstand

Thailand zählt lt. der WHO zu den 4 sichersten Ländern der Welt betreffs

Covid19 und wird deshalb uneingeschränkt gelobt! Jedoch: Thailands Ökonomie leidet – wie jedes andere Land – schwer unter den Folgen der Covid19-Krise, ist jedoch gut vorbereitet auf den weltgrößten Freihandelspakt in Südostasien. Die thailändische Regierung hat die Zeit seit Ausbruch der Krise gut genutzt und viel in die Verbesserung der Infrastruktur investiert als Ausgleich der industriellen, der touristischen Einbrüche und Verluste.

Über Thailands König und die deutsche Presse können Sie hier

Nichtsdestotrotz: die vielen geschlossenen Läden und Restaurants bezeugen die Schneise der Verwüstung, die Covid19 in der Volkswirtschaft hinterlassen hat. Andererseits:

Thailand bleibt bisher verschont von der massiven Überlastung des Gesundheitswesens, der Tragik von Abertausenden Toten und noch viel mehr Erkrankten und Genesenden, die mit den Covid19-Folgen kämpfen. Die thailändische Regierung unter Prayut macht eine der weltweit besten Anti-Covid19-Strategien. Und das nicht – wie kolportiert - durch undemokratische Zwangsmaßnahmen, sondern durch Aufklärung, schnelles Handeln und Isolation nach außen.

In Thailand selbst verläuft das Leben vergleichsweise normal. Die Menschen gehen zu Fußballspielen, zu Konzerten, tragen zumeist Masken und verhalten sich überwiegend gemäß den Hygieneregeln, - man hat sich daran gewöhnt und weiß um die Risiken.

Der König, die Presse und das Volk:

Die Presse in Deutschland (wie z. B. Bild und Welt) beobachtete das Treiben des Königs in Bayern und drohte mit Konsequenzen für den Fall, dass Rama X von deutschem Boden aus Entscheidungen, "die der deutschen Rechtsordnung, dem Völkerrecht oder den international verbrieften Menschenrechten widersprechen", getroffen habe, obwohl keinerlei Beweise vorlagen. Trotzdem wird diese ins Mark der deutsch-thailändischen Beziehungen treffende populistische Drohung völlig ignoriert, dass Rama X eben auch eine gottähnliche Funktion für die sehr religiösen und spirituellen Thailänder hat!

Der thailändische König lebt seit vielen Jahren vergleichsweise bescheiden,

völlig ruhig und zurückgezogen in Bayern in der Nähe seines etwas lernbehinderten Sohnes und tut niemanden weh. RAMA X hält sich aus der Politik jedoch völlig heraus. Entgegen der unsäglichen Bezeichnung als „schrillsten König der Welt“ (RTL, BILD usw.) zeigt sich der König in einem seiner wenigen volksnahen Auftritte in Thailand sehr souverän und sehr sympathisch. Die Boulevardpresse machen daraus einen „bizarren Auftritt“, - der „Tagesspiegel“: „Bauchfrei in Bayern – autoritär in Thailand“.

Das im Grundgesetz Artikel 5 verbrieftete Recht der Pressefreiheit wird wieder oft massiv missbraucht. Paul Sethe – Gründungsvater der FAZ – schrieb dazu:

„Pressefreiheit ist die Freiheit von 200 reichen Leuten, ihre Meinung zu verbreiten. Da die Herstellung von Zeitungen und Zeitschriften immer größeres Kapital erfordert, wird der Kreis der Personen, die Presseorgane herausgeben, immer kleiner. Damit wird unsere Abhängigkeit immer größer und immer gefährlicher...“.

Der König hat zu diesen Artikeln nicht regiert. Er ist „Repräsentant“ und spirituelles Oberhaupt aller Thailänder! Und das möglicherweise ungern, denn seine Regentschaft ist auch eine große Last. Er bevorzugt sein zurückgezogenes Privatleben.

Die von den Demonstranten in Thailand kritisierten Gesetze stammen allesamt aus der Zeit des (sehr beliebten) alten Königs und wurden durch die amerikatreuen damaligen Militärs zementiert. Rama X hat das Aussetzen dieser Gesetze (betreffs "Majestätsbeleidigung ") der Regierung Prayut empfohlen. Da er nicht regiert, kann er die Aufhebung der Gesetze nicht befehlen sondern nur empfehlen. Ansonsten kann ich ihn gut verstehen, dass er sich lieber nicht in diesem, seit Jahren so gespaltenen Thailand permanent aufhält. Leider sind viele mit der besonderen Religion und Ethnosoziologie Thailands nicht vertraut.

Die deutsche Presse berichtet unter anderem über Steuerhinterziehung, Erbschaftssteuerbetrug und bizarrer Verschwendung des Königs. Jedoch: Das Wiener Abkommen von 1961 bestimmt dazu eindeutig neben den deutschen Steuergesetzen: Da der König keine Geschäfte in Deutschland betreibt, gibt es keine Einkommensbesteuerung in Deutschland. Für Geschäfts- und Erbschaftsangelegenheiten in Thailand ist der thailändische Staat zuständig.

Die Mehrheit der Thais steht hinter dem König!

Nach meinen Informationen wurde er - gegen seinem Wunsch - von den Militärs aus innenpolitischen Gründen gezwungen, die Krone anzunehmen. Es blieb ihm keine Wahl.

Wenn man die Bilder der Inthronisation anschaut, dann sieht man keinen glücklichen Mann, sondern die Bürde eines schweren Amtes.

Offensichtlich nimmt er nur die nötigsten Repräsentationspflichten wahr und sieht sich nicht gerne im Rampenlicht.

[^ Inhalt](#)

ASEAN News: Freihandelsabkommen zwischen EU-Vietnam

*Gesendet von Alexander Kaymer LLM, Kayro Solutions Ltd., Hong Kong
DAW-Repräsentant Hong Kong*



Bildquelle: Kayro Solutions Ltd.

Vietnam ist der zweitgrößte Handelspartner der EU in Südostasien, mit einem Handelsvolumen von 56 Milliarden Dollar im vergangenen Jahr. Es wird erwartet, dass das Freihandelsabkommen (FTA) mit der EU die Wettbewerbsfähigkeit Vietnams weiter verbessern und seine Attraktivität für Investoren erhöhen wird. Vor allem Unternehmen, die ihre Fabriken aus China verlagern, können davon profitieren.

Bisher war Singapur das einzige Land in Südostasien, das ein Freihandelsabkommen mit der EU hat.

Details des Freihandelsabkommens:

Vietnams Nationalversammlung ratifizierte das bedeutende Handelsabkommen mit der Europäischen Union Anfang Juni 2020, das voraussichtlich den verarbeitenden und den Exportsektor des Landes ankurbeln wird. Nachdem das Abkommen im Juli 2020 in Kraft trat, hatte die EU 85 % ihrer Zölle auf vietnamesische Waren aufgehoben und den Rest in den nächsten sieben Jahren schrittweise abbauen. Vietnam hob 49% seiner Einfuhrzölle auf EU-Exporte auf und wird den Rest im Laufe der nächsten 10 Jahre schrittweise abbauen.

Schutz ausländischer Investoren

Die Gesetzgeber ratifizierten auch einen zweiten Pakt, der Investoren schützen soll. Dadurch werden EU-Unternehmen bei der Bewerbung um öffentliche Aufträge in Vietnam gleichbehandelt wie einheimische Bieter. Außerdem verpflichtet sich Vietnam zur Einhaltung von Standards für nachhaltige Entwicklung, einschließlich der Verbesserung seiner Menschenrechtsbilanz und des Schutzes der Arbeitnehmerrechte.

Vietnam und Corona

Im Zuge der Corona Krise wurde die Wirtschaft Vietnams wie überall anderswo auch in Mitleidenschaft gezogen, da die Maßnahmen im In- und Ausland den Waren- und Personenverkehr einschränkten. Die Pandemie offenbarte aber auch aktuelle Mängel im vietnamesischen Produktionssektor. Nach der Wiedereröffnung der vietnamesischen Fabriken wurden Produktionen durch einen Mangel an Materiallieferungen aus China eingeschränkt. Dies galt insbesondere für Textilien, Schuhe und Elektronik, die wichtigsten Exportgüter des Landes.

Auswirkungen des Freihandelsabkommens auf Vietnam und Deutschland

Experten gehen davon aus, dass das FTA zu der positiven Dynamik beitragen wird, die Produktionen nach Vietnam zieht. Hersteller, die sich in der Region ansiedeln und einen wettbewerbsfähigeren Zugang zu den EU-Märkten anstreben, werden infolge des FTA eher geneigt sein, ihre Produktion nach Vietnam zu verlagern.

Vietnam erhofft sich von dem Abkommen einen wirtschaftlichen Auftrieb - die EU schätzt das langfristige Wachstum beim Bruttoinlandsprodukt (BIP) auf 15 Prozent.

Auch für die deutsche Wirtschaft kann die Übereinkunft ein bedeutender Impuls sein. Beim deutsch-vietnamesischen Handelsvolumen - derzeit bei knapp 13 Milliarden Euro – wird ein deutlicher Anstieg auf rund 20 Milliarden Euro in den nächsten Jahren erwartet.

[^ Inhalt](#)

VIETNAM - wie sich der neue Verordnungsentwurf über die Verwaltung von Internetdiensten und Online-Informationen auf ausländische Investoren auswirkt

von Dr. Oliver Massmann - Duane Morris Vietnam LLC



Bildquelle: Kayro Solutions Ltd.

Das Ministerium für Information und Kommunikation veröffentlichte den Entwurf eines Erlasses zur Änderung und Ergänzung des Erlasses Nr. 72/2013/ND-CP und des Erlasses Nr. 27/2018/ND-CP über die Verwaltung, Bereitstellung und

Nutzung von Internetdiensten und Online-Informationen ("der Entwurf"). Der Entwurf betrifft Telekommunikationsunternehmen, Herausgeber von Videospielen und Unternehmen, die elektronische Zeitungen, soziale Netzwerke und Verkaufsw Webseiten produzieren und nutzen.

Bestimmungen des Entwurfs, die ausländische Investoren betreffen können, finden Sie hier:

Über aggregierte Informationen:

1. Aggregierte Informationen sind Informationen aus vietnamesischen Pressequellen und müssen sich auf die folgenden 08 Sektoren beziehen: Wissenschaft, Technologie, Wirtschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung, Werbung und soziale Sicherheit.
2. Interne Websites von Organisationen und spezialisierte Websites mit aggregierten Informationen müssen eine Lizenz für Websites mit aggregierten Informationen erhalten. Diese Maßnahme soll verhindern, dass interne Websites sich illegal als Websites mit aggregierten Informationen ausgeben, um Zuschauer anzulocken. Multinationale Unternehmen, die in der Regel über eigene globale Websites für Mitarbeiter in aller Welt verfügen, müssen besonders vorsichtig sein, wenn sie mit Informationen umgehen, die bereits von der vietnamesischen Presse veröffentlicht wurden.

Zur Wiederveröffentlichung veröffentlichter Inhalte:

1. Aggregierte Informationswebsites, Application Distribution Stores und soziale Netzwerke können nur Inhalte wiederveröffentlichen, die von vietnamesischen Pressequellen mindestens eine Stunde nach dem Zeitpunkt der Veröffentlichung des Quellinhalts veröffentlicht wurden. Wiederveröffentlichte Inhalte müssen sofort nach der Entfernung des Quellinhalts entfernt werden.
2. Vereinbarte Informationen müssen den Namen des Autors, den Namen der Quelle und den Zeitpunkt der Veröffentlichung deutlich angeben und einen Link zum Quellinhalt direkt unter dem wiederveröffentlichten Inhalt platzieren. Die aggregierten Informationen dürfen keine Leserkommentare zu dem wiederveröffentlichten Inhalt enthalten (mit Ausnahme von Websites mit aggregierten Informationen, die von Presseagenturen gebildet werden).

3. Die aggregierten Informationen dürfen keine anderen Orte betreffen. Diese Maßnahme ist etwas unpraktisch, wenn man bedenkt, dass in der heutigen Zeit globale Ereignisse eng mit dem Alltagsleben der Menschen verwoben sind und direkte Auswirkungen auf sie haben, dies gilt insbesondere für internationale Organisationen, und daher suchen die Zuschauer zunehmend nach Informationen über andere Länder. Beispielsweise kann der Krieg im Jemen den Ölpreis in Vietnam in die Höhe treiben oder der Goldpreis schwankt mit den stündlichen Ergebnissen der US-Präsidentschaftswahlen. Eine solche Maßnahme könnte das Geschäftswachstum von Websites mit aggregierten Informationen behindern.

Über die grenzüberschreitende Bereitstellung öffentlicher Informationen: Ausländische Unternehmen, die diesen Dienst anbieten, müssen die vietnamesischen Gesetze einhalten. Versäumnisse von Investoren im Umgang mit Informationen, die gegen die Gesetze verstoßen, können dazu führen, dass das Ministerium für Information und Kommunikation proaktiv technische Maßnahmen ergreift.

Über soziale Netzwerke:

1. Soziale Netzwerke werden auf der Grundlage der monatlichen Anzahl von Interaktionen oder registrierten Benutzern in soziale Netzwerke mit hohem Interaktionsgrad und solche mit niedrigem Interaktionsgrad eingeteilt. Soziale Netzwerke mit einem hohen Grad an Interaktion (mindestens 1 Million Interaktionen und/oder 10.000 registrierte Benutzer pro Monat) müssen eine Lizenz für soziale Netzwerke erhalten, die vom Ministerium für Information und Kommunikation ausgestellt wird. Soziale Netzwerke mit einem geringen Grad an Interaktion müssen lediglich das Ministerium für Information und Kommunikation über ihren Betrieb informieren.

2. Nur lizenzierte soziale Netzwerke haben das Recht, Gebühren zu erheben und Livestreaming-Dienste zu erbringen. Das Ministerium für Information und Kommunikation wird auch ein Instrument zur Überwachung des Interaktionsniveaus für lizenzbezogene Zwecke einbauen.

Diese Maßnahmen würden, wenn sie in Kraft treten, die Entwicklung neuer sozialer Netzwerke, die auf Dienstleistungsgebühren angewiesen sind, um ihr Geschäft weiter auszubauen, ernsthaft behindern. Die Möglichkeit, dass solche neuen sozialen Netzwerke langwierige Verwaltungsverfahren durchlaufen müssen, bevor sie Gebühren einziehen können, und die Möglichkeit, dass Einrichtungen ihr IT-System ändern müssen, um dem Überwachungsinstrument

des Ministeriums Rechnung zu tragen, würde sie nicht nur finanziell belasten, sondern auch in ihrer unternehmerischen Freiheit beeinträchtigen.

Zu Online-Spielen:

1. Der Entwurf hebt die Anforderung für Anbieter von Online-Spielen auf, eine Master-Lizenz/ein Master-Zertifikat zu erhalten. Eine Verbreitungslizenz ist jetzt nur noch für jedes G1-Spiel erforderlich, während für jedes G2-4-Spiel ein Zertifikat für die Registrierung der Spielverbreitung erforderlich ist.
2. Anbieter müssen außerdem nachweisen, dass sie (i) eine Hauptgeschäftsstelle mit klarer Adresse und Kontaktperson haben; (ii) die Fähigkeit zur Registrierung und Speicherung der persönlichen Daten der Benutzer einschließlich nationaler Identifikationsinformationen; (iii) die Fähigkeit zur Kontrolle der Spielzeit der Spieler, einschließlich der Beschränkung der Spielzeit von Kindern.

Die Anwendung einer einheitlichen Politik für alle Online-Spiele schafft ein Ungleichgewicht im Management, da neue Spiele, die vorrangig Spieler oder neue Entwickler mit knappen finanziellen Mitteln anziehen sollen, dieselben Standards für etablierte Spiele/Entwickler einhalten müssen, was zu Schwierigkeiten beim Vertrieb von Online-Spielen führt.

3. Das Zahlungssystem für Online-Spiele (falls vorhanden) muss sich in Vietnam befinden und mit vietnamesischen Zahlungsdienstleistern verbunden sein.

In dieser Ära des sich ständig verändernden technologischen Fortschritts und der zunehmenden Abhängigkeit der Gesellschaft von der Technologie würde der Verordnungsentwurf eine sehr wichtige Rolle bei der Verwaltung dieses unterregulierten Sektors spielen. Duane Morris fordert eine weitere Änderung des Verordnungsentwurfs, um die oben genannten Probleme anzugehen.

Bitte zögern Sie nicht, den Autor Dr. Oliver Massmann unter omassmann@duanemorris.com zu kontaktieren. Dr. Oliver Massmann ist der Generaldirektor von Duane Morris Vietnam LLC, Mitglied des Aufsichtsrates von PetroVietnam Insurance JSC und der einzige ausländische Anwalt, der den Mitgliedern der NATIONALEN VERSAMMLUNG VON VIETNAM in vietnamesischer Sprache einen Vortrag hält.

[^ Inhalt](#)

IMPRESSUM – Ausgabe Dezember 2020 DAW Newsletter

Herausgeber: DAW Deutsch-Asiatischer Wirtschaftskreis e. V.,
Building C, office twenty, 2nd floor,
Robert-Bosch-Str. 32, 63303 Dreieich bei Frankfurt am Main,
Tel. +49 6103 7315333, Fax +49 6103 7315331
E-Mail: daw@daw-ev.de Web: www.daw-ev.de

Alle Rechte vorbehalten. Wir weisen ausdrücklich daraufhin, dass alle Haftungen ausgeschlossen sind. Die Texte und Bilder basieren auf Informationen unserer DAW Repräsentanten aus Deutschland oder Asien sowie Presseauszügen mit Quellenangaben.

Redigierung: Bodo Krüger, Präsident
Finishing: Majid Mahmood, DAW

Bilder, Bannerwerbung, Logos und Texte: DAW, Frankfurter Sparkasse/
Dechema Ausstellungs- GmbH/ Business & Diplomacy/ Martin Hoeck Stiftung/
Bankhaus METZLER/ Dr. Oliver Massmann, / Jochen Sautter, DAW-
Repräsentant Indonesien/ AHK Malaysia, DAW-Repräsentanz Malaysia/
Alexander Kaymer, Kayro Solutions Ltd. DAW-Repräsentant Hong Kong/ Dr.
Hans-Peter Müller, DAW-Repräsentant Thailand und Laos/ Alexander Brogl,
Vorstandsmitglied DAW/ Franz Bergmeier, DAW Repräsentant Japan, Bodo
Fröhlich, Berlin, Kinder in Nepal e. V.

Für die Inhalte der eingesandten Texte, Banner, Links zu fremden Web-Seiten und Bildern übernehmen wir keine Verantwortung. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten, Bilder und Banner erfolgt nach der EU-Datenschutzgrundverordnung.

Einige Artikel, Kommentare usw. aus den genannten Quellen, die extrahiert oder reproduziert und elektronisch an uns weitergeleitet und nicht von uns verfasst wurden, stellen notwendigerweise nicht die Ansichten des DAW dar. Der DAW übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit oder Rechtmäßigkeit der vorstehenden Angaben oder für Änderungen, die von nachfolgenden Empfängern vorgenommen werden können.

Copyright © 2020 DAW e.V., Alle Rechte vorbehalten.

[^ Inhalt](#)

Copyright © 2020 Deutsch-Asiatischen Wirtschaftskreis e. V., All rights reserved.